

Auslikon

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Auslikon Distrikt 1799:	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
	reformiertAgentschaft 1799:	Pfäffikon	Gemeinde 2015:	Pfäffikon
	Kirchgemeinde 1799:			
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 269-270v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 309: Auslikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/309].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Auslikon (Niedere Schule, reformiert)			
	- Auslikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)			

21.02.1799

BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND. DER SCHULEN.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Auslikon.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft Pfeffikon.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte Fehraltorf.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	CANTON Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Auslikon Häuser. 24. Hinder Balm. 10. Häuser. vorder Balm. 12. Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Freüdenberg u. Söpli.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jrgenhausen
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	1/4 Stund.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	das Lesen Schreiben. auswendig Lernen Catechismus Gebetter. Psalmen u. Lieder
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Von Martiny an gerechnet. 20. Wochen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die gewöndlichen Nammenbüchlein Lehrmeister Zeügnuß Psalter Psalmen{buch} Testament — Biblischen geschichten für die kleinen Kinder Gebeter Für die Jugent. aus erlesene Geistlichen Lieder fur die Repetier Schüler. die gund Setze der Christlicher Religion und Sprüche der Heiligen Schrift. Sietenlehrende. Erzählungen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[[Seite 2] Denk sprüche Siten Reglen ab, Schriften von Liederen u. gestochen Schriften.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich. 5. bis. 6. Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Jn. 3. Haupt-Klaßen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Jst von der Verwaltungs Kammer erwählt worden
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Dietegen Pfister von Auslikon
III.11.d	Wie alt?	21. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Jst noch unverheyrathet.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	seit Marty 1798
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Gewerbs Arbeit,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Knaben 26. Mädchen 24. Jn der Repitier Schule welche, von den. jeigen Knaben und. Kinder die der Schule entlaßen. sind. wuchentlich einen halben Tag. besucht wird Knaben. 11. Mädchen 18.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[[[Seite 3] Hie von nichts verhanden.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	wird von Elteren bezahlt.
IV.15	Schulhaus.	Keins.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	

IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	keine.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	NB: Nein soderen in Ermanglung einer eignen. Stube muß er Haus zins. 12. fl. für die Stube bezahlen
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Bezieht von jedem Schüler für die 20. Wochen im Winter 1./2. fl. von jeden Repetier Schüler. 5. ß. weiters Bezieht am Geld. 13. lb. von Armen und Kirchen Gut Holz keins.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	1. Müt 2. Viertel Kernen von Amthaus Rütly nebst 30. ß. geld.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

||[Seite 4] BÜRGER SCHULLEHRER VON AUSLIKON, DEN 21.TEN HORNUNG ANNO 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 269-270v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN ÜBER DEN ZUSTAND. DER SCHULEN.
Transkriptionsdatum	19.07.2010
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	309BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_269-270v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Pfister
Verfasser Vorname	Dietegen
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Auslikon</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Fehraltorf</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Pfäffikon</u>	Amt 2000	<u>Pfäffikon</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Keine</u>	Gemeinde 2015	<u>Pfäffikon</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	703391				
Geo. Länge	244759				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Auslikon (ID: 411)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Antworten/Memorieren

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		
Stunden pro Schultag		5 - 6
Anzahl Wochen		20
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		26
Mädchen		24
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Auslikon (ID: 412)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 620)**

Name: Pfister
 Vorname: Dietegen

Weitere Informationen

Alter: 21
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Auslikon
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit: 1 Jahr
 Lehrer seit: 1 Jahr
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		11
Mädchen		18
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		